

KUNDL *Life*



Zugestellt durch post.at • Z.U.Nr. 320997193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Foto: Erich Eberhardter

Vorwort des Bürgermeisters: Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Heinrich Fuchs:

Montag bis Freitag - 8 bis 12 Uhr
Donnerstag - 15 bis 18.30 Uhr
oder nach
telefonischer Vereinbarung

Vbm. Werner Haaser

Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/5484744

Vbm. Anton Hoflacher

Donnerstag 16 bis 17 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Heinrich Fuchs, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Klaus Fankhauser, Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Noch rechtzeitig vor den Sommerferien konnte mit dem **Umbau des Gemeindegemeinschaftssaales** und dem Neubau **„Haus der Musik“** begonnen werden. Solche große Baumaßnahmen im Ortszentrum führen zwangsweise immer wieder zu Behinderungen, so könnte es eventuell bei der Benützung der Tiefgarage zu kurzen Wartezeiten kommen.

Die „Altenstube“ übersiedelt im Herbst nach 29 Jahren in den kleinen Veranstaltungssaal im Erdgeschoß des Gemeindeamtes. Der bisher genutzte Raum wird in die Neugestaltung des Foyers (Vorraum zum Saal) einbezogen. Ich ersuche daher alle Betroffenen um Verständnis während der Bauphase und hoffe, dass wir gemeinsam im Spätherbst einen gelungenen Umbau feiern können.

Wohnungsbau

In der Biochemiestraße, unterhalb des Spar-Marktes und nahe der Bundesstraße, werden wieder 30 neue Mietwohnungen gebaut. Die Pläne und genauen Unterlagen für die Wohnungswerber liegen aber erst ab Herbst 2008 im Gemeindeamt auf. Fertigstellungstermin ist voraussichtlich Herbst 2009.

Kinder-Schilift übersiedelt?

Immer konkreter werden die Gedanken der Übersiedlung des Kinderliftes vom „Neuwirtshang“ zum früheren Übungshang am „Bergkreuz“. Durch die Nähe des Tiefbrunnens bestünde dort die Möglichkeit des Einsatzes einer Schneekanone zur Erzeugung von Kunstschnee, damit auch unsere „Jüngsten“ bei einem schneearmen Winter Schisport betreiben könnten. Der Parkplatz beim Schießstand und die bereits vorhandene WC-Anlage würden ebenfalls für den neuen Standort sprechen. Heinz Rothhaupt würde den Lift wieder in der ge-

wohnter familiären Weise betreiben, und daher obliegt es jetzt der Gemeinde, die erforderlichen Bewilligungen einzuholen.

Auch der Rodelverein hätte größtes Interesse an der Kunstschneeaufbereitung, damit endlich wieder Trainingsläufe und die beliebten Rodelrennen auf der Bergkreuzbahn durchgeführt werden könnten. Mit dem Einsatz einer Schneekanone wäre der Rodelbetrieb in Kundl wieder gesichert.

Im Sommer fahren die Kinder gratis

Mit Beginn der Sommerferien ist es soweit: Freie Fahrt für alle Kinder bis zum abgeschlossenen 18. Lebensjahr mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln wie Nahverkehrs- und Regionalzüge und natürlich auch mit unserem beliebten „Regiobus“! Ticket wird dazu keines benötigt. Das Mitführen und Vorlegen eines Lichtbildausweises genügt, damit die Kinder und Jugendlichen die Gratisfahrt in Anspruch nehmen können. In Zeiten steigender Spritpreise sicherlich ein attraktives Angebot, das hoffentlich regen Zuspruch findet. Die gesamten Kosten für diese Aktion werden vom Land Tirol getragen.

Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit darf ich Euch, liebe Kundlerinnen und Kundler, sowie allen Schülerinnen und Schülern einen schönen Sommer und erholsame Urlaubs- und Ferientage wünschen.

Euer

Heinrich Fuchs

Bürgermeister Heinrich Fuchs

Schüler der Volksschule in der Sparkasse Kufstein

Am 28. und 29. Mai wurden die Schüler der 3. Klassen der Volksschule in die Sparkasse Kufstein eingeladen, um die Bank zu besichtigen.

Die Begeisterung der Kinder war groß, als sie in Gruppen durch die Räume der Sparkasse geführt wurden. Sie durften große Geldpakete, wie z. B. 500.000,- Euro, in der Hand halten und staunten über so viel Geld! Außerdem lernten sie Banknoten aus verschiedenen Erdteilen kennen und echtes Geld von Falschgeld zu unterscheiden.

Im Tresorraum der Bank bewunderten sie die dicke Stahltür, die den Raum verschloss! Die Kinder erfuhren, welche Wertgegenstände in den Schließfächern gelagert werden können und bestaunten Münzen aus echtem Gold.

Auch wie man einen Bankomaten bedient und Geld von seinem Bankkonto abhebt, wurde den Schülern gezeigt.

Mit einer guten Jause endete die äußerst informative u. interessante Führung durch die Sparkasse und weiter ging es zur Besichtigung der Festung. Herzlichen Dank an die Sparkasse Kundl- Frau Astl- sowie an die Sparkasse Kufstein!

**Klassenlehrerinnen
Margit Haas u. Andrea Stöger**



Fotos(2): VS Kundl

Tennistraining



Foto: VS Kundl

Sport soll in erster Linie Spaß machen und Freude an der Bewegung vermitteln. Beim „Tennistraining“ in der Volksschule Kundl hatten die Schülerinnen und Schüler beides. Die Trainer des TC Raiffeisenbank Kundl konnten den interessierten Schülern/innen auf spielerische Art die ersten „Grundkenntnisse“ zum Tennissport vermitteln. Und wer weiß, vielleicht wurde schon mit dem/der nächsten Kundler Vereinsmeister/in geübt.

Integrationszentrum Wörgl

Lassen Sie sich durch die in der Namensgebung genannte Stadt nicht beirren, das Integrationszentrum Wörgl ist eine vom Land Tirol, der Stadt Wörgl und sechs weiteren Gemeinden unterstützte Anlaufstelle. Die Gemeinde Kundl ist ebenfalls eine jener Gemeinden, die sich an diesem Projekt beteiligt und die vom IGZ gesetzten Ziele unterstützt.

Das Integrationszentrum soll zur Verbesserung von Information und Kommunikation sowie zum sozialen und kulturellen Miteinander beitragen. Das IGZ sieht sich aber auch als Beratungsstelle für Jugendliche und ist weiters im Bereich Erwachsenenbildung (z. B. Deutschkurse) aktiv. Sollten Sie also Fragen zum Thema „Integration aller Nationalitäten“ haben, so wenden Sie sich an das Integrationszentrum Wörgl.

Integrationszentrum Wörgl

Peter-Anich-Str. 17

6300 Wörgl

0699/ 106 86 907

integration@woergl.at

www.igz.woergl.at

Kundl Kooperation Wirtschaft und Schule

life

Foto: HS Kundl



Die 3A-Klasse der Hauptschule Kundl beim Betriebsbesuch der Fa. Holzbau Höck am 3. Juni 2008

Der heutige Berufsorientierungsunterricht an der Hauptschule Kundl stand ganz im Zeichen des Projektes „Berufsorientierung aktiv“ – eine Zusammenarbeit zwischen heimischen Wirtschaftsbetrieben und der Schule.

Gemeinsam mit dem Landesschulrat für Tirol startete die Wirtschaftskammer Tirol dieses Projekt, an dem unsere Kundler Hauptschule als einzige Schule im Bundesland teilnahm.

Der Grundgedanke dabei war, dass heimische Firmen die

zwei 3. Klassen gleichsam als Mentoren das ganze Jahr über begleiten. Diese Paten-Firmen waren „Forst- und Gartentechnik“, die Firma „Hochfilzer“ und „Holzbau Höck“.

Von jedem dieser Betriebe kam zunächst ein Firmenvertreter in die Schulklasse, stellte sein Unternehmen vor und beantwortete die Fragen der Schüler. Anschließend bereiteten sich die Buben und Mädchen intensiv auf einen Informationsnachmittag in den Betrieben selbst vor.

Den dritten Teil des Projektes bildete ein professionelles Bewerbungstraining auf freiwilliger Basis mit Peter Embacher in der Hauptschule. Die beteiligten Firmen zeigten sich überrascht, mit welchem Engagement und Interesse die Schüler sich ihrer Aufgabe widmeten.

Lob und aufrichtige Anerkennung ernteten die Kundler Drittklässler um Fachlehrer Josef Hainzer auch von Seiten der Wirtschaftskammer, die den Nutzen dieses Projektes sehr wohl auch für die teilgenommenen Firmen erkannte.

Mit dem Konzept und der Art der Durchführung dieses Unterrichtes bewirbt sich die Hauptschule Kundl um den Dr.-Fritz-Prior-Preis 2008, der im kommenden Herbst landesweit vergeben wird.

HS Kundl

Schultaschensammelaktion

Passend zum Schulschluss wird mit Hilfe der Volksschule Kundl das Projekt des „Umwelt Verein Tirols“, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz und der Sozialabteilung des Landes Tirols durchgeführt.

Projekthalt ist die Sammlung von gebrauchten Schultaschen.

Projektziel ist die Unterstützung bedürftiger Kinder im Kosovo sowie bedürftiger Familien Tirols. Die Verteilung der Schultaschen erfolgt über die Rot-Kreuz Organisationen.

In Kundl wurden ca. 30 Schultaschen über die Volksschule gesammelt.

Die tolle Aktion wurde von der Firma Pataco mit 21 nagelneuen Schulrucksäcken incl. Federpennals und Turnsäcken unterstützt.

Da die Schultaschen mit den notwendigsten Sachen ausgestattet werden sollen, erklärte sich die Gemeinde Kundl bereit, für die 30 Schultaschen die Füllung zu



Foto: Gemeindeamt Kundl

spenden. Die bestückten Schultaschen werden dem Recyclinghof Brixlegg übergeben, der die Weiterleitung an das Rote-Kreuz übernimmt.

Alles in allem möchten wir uns für die gute Unterstützung des Projektes bei allen Beteiligten bedanken.

Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Kundl

Gleich zwei Anlässe konnte die Feuerwehr Kundl am 15. Juni feiern. Das neue Löschfahrzeug des Löschzuges Liesfeld wurde geweiht und gleichzeitig ihrem Kommandanten Josef Egerdacher die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Ankauf des neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung (LFBA) wurde notwendig, da das alte Kleinlöschfahrzeug bereits 30 Jahre im Dienste der Feuerwehr stand. Nicht nur, dass die vielen Einsatzjahre ihre Spuren hinterließen, sondern auch die Anforderungen und die Sicherheit für den Einsatzfall waren nicht mehr gegeben.

Bereits 2005 wurde mit den Vorarbeiten für den Fahrzeugankauf begonnen. Viele Sitzungen, Messebesuche, Vorführungen und Gedankenaustausche folgten, bis Anfang 2007 der Kaufvertrag des neuen Fahrzeuges unterschrieben wurde und es im Rosenbauerwerk Linz in Produktion ging.

Bei unserem neuen Löschfahrzeug handelt es sich um einen Mercedes Atego mit 260PS und 13to Fahrgestell. Zur technischen Ausrüstung zählt neben dem Standard für solche Fahrzeuge unter anderem ein hydraulischer Abstellblock mit Tragkraftspritze, der das Fahrzeug bestens für die Wasserversorgung tauglich macht. Weiters gibt es eine Schlauchhaspel mit



Foto: Erich Eberharter

500m Druckschläuchen, die während der Fahrt abgerollt werden können und eine Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung, die sich bereits mehrfach bestens bei Fahrzeugbränden bewährt hat. Hauptaufgabe des Fahrzeuges ist es, die erste Wasserversorgung für die Tanklöschfahrzeuge sicher zu stellen, jedoch auch kleine techn. Einsätze abzuwickeln.

An dieser Stelle noch einmal ein Dank an alle, die so viele Stunden in die Ausarbeitung unseres neuen Einsatzfahrzeuges gesteckt haben, aber auch an die Gemeinde Kundl für die zur Verfügung gestellten Geldmittel.

Im Anschluss an die Fahrzeugweihe wurde unser langjähriger Zugskommandant Egerdacher Josef zum Ehrenmitglied ernannt. Josef trat 1966 in die Feuerwehr Kundl ein, steht seit 1989 dem Löschzug als Zugskommandant vor und hat in dieser Zeit sehr viel für seine Kameraden und den Löschzug Liesfeld geleistet.



Foto: Wilhelm Maier

Zugskommandant Josef Egerdacher hat als neues Ehrenmitglied gut lachen

Kundl Marktgemeinde verabschiedete langjährige Mitarbeiterinnen

Bgm. Heinrich Fuchs und Alt-Bgm. Reg. Rat. Walter Doblender bedankten sich im Namen der Marktgemeinde Kundl für 23 verdienstvolle Jahre, in denen Frau Edith Rettenbacher als Leiterin des Kundler Kindergartens verantwortlich war, und wünschten für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Dankbarkeit und Wertschätzung um die Verdienste der langjährigen Pflegedienstleiterin DGKS Margit Hönig wurden bei der Verabschiedung am 6. Juni 2008 besonders zum Ausdruck gebracht. „Schwester Margit“, wie sie von allen genannt wurde, war mit ihrer jahrelangen Berufserfahrung, mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Engagement sowie ihrem Einsatz ein Garant dafür, dass das Alten- und Pflegeheim Kundl einen sehr hohen Stellenwert beim Träger, bei der Bevölkerung, bei den Ärzten und vielen anderen Partnern einnimmt.



Bgm. Heinrich Fuchs mit Edith Rettenbacher und Alt-Bgm. Reg. Rat. Walter Doblender



DGKS Margit Hönig flankiert von Bgm. Heinrich Fuchs und Vbm. Anton Hoflacher

Rückblick: Schon vergessen?

Und das war 1998 vor 10 Jahren in "Kundl life" zu lesen:

• **Ergebnisse der Gemeinderatswahlen 1998 in Kundl:**

Sitzverteilung im Gemeinderat (15 Sitze insgesamt):
 SPÖ: 7 - AAB: 4 - Bürgerliche Liste: 2 - Kundler Wirtschaft: 1 und Kundl Aktiv: 1

• **Bürgermeisterwahl:**

Hannes Gschwentner: 1423 Stimmen
 Mag. Dr. Stumpf Franz: 500 Stimmen
 Mag. Alexander Lindner: 244 Stimmen

• **Eisarena Kundl:** Von Jänner bis März 1998 wurden 14.500 Eintrittskarten verkauft.

• **DI Albert Margreiter** wird neuer Obmann der Musikkapelle Kundl.

• **Pilgerreise:** Eine Gruppe der Pfarre Kundl besucht

mit Pfarrer Karl Mitterer das Heilige Land.

- Die **"Neue Tiroler Bauordnung"** tritt in Kraft.
- **Hermann Seebacher** wird neuer Kundler Tourismusverbandsobmann
- **75 Jahr - Feier des Obst- und Gartenbauvereines Kundl**
- **Schweizer Motocrossmeisterschaft** am Weinberggelände
- **Ehrenkapellmeister Rudi Jesacher** wird zu Grabe getragen.
- **Großbrand** in der Tischlerei Thaler
- **30 Startwohnungen** werden gebaut.
- **Brigitte Gmach** und **Jobanna Moser** stellen ihre Arbeiten aus.
- **Otto Müller** wird neuer Obmann des SC Holz Pfeifer Kundl und **Harald Thalhammer** des Motorradclubes Kundl.

Gospelchor Wildschönau

Bereits seit mehr als 15 Jahren gibt es den Gospelchor Wildschönau bereits. Die Auftritte zählen zu den musikalischen Highlights und sind ein „muss“ für jeden Konzertinteressierten. Am Sonntag, den 21. September 2008 haben sie wieder die Möglichkeit den Chor hautnah in der Kirche zu St. Leonhard zu erleben.

Bundemusikkapelle Kundl berichtet:

Kundl *life*

Foto: BMK Kundl



Das musikalische Frühjahr stand ganz im Zeichen des Einspielens des zweiten Teils unserer CD-Aufnahme. Nachdem wir letztes Jahr die erste Hälfte der Jubiläums-CD erfolgreich finalisieren konnten, wurden in den ersten Probenwochen die weiteren geplanten Stücke von Kapellmeister und Musikanten intensiv ausgefeilt, um die Aufnahme entsprechend in den Kasten zu bringen. Dies stellte auch das bewährte Aufnahmeteam wie letztes Jahr im Probelokal der Bundesmusikkapelle Breitenbach sicher und man darf gespannt auf das Ergebnis der CD-Aufnahme sein, die in unserem Jubiläumsjahr 2010 erhältlich sein wird. Nach der CD-Aufnahme ging es dann zur alljährlichen 1. Maiausrückung, die wieder an zwei

Terminen in Kundl und seinen „Außenbezirken“ durchgeführt wurde und jede Menge Freude an Musik und Tradition verbreitete. Recht herzlichen Dank an alle Kundlerinnen und Kundler für die finanziellen und kulinarischen Zuwendungen, sowie an unsere Musiker-Frauen und Feuerwehrkollegen für die Bewirtung. Am 3. Juni war es nun soweit: Die letzte Probe im „alten“ Probelokal unter dem Gemeindesaal wurde abgehalten. Die BMK blickt schon sehnsüchtig und voller Vorfreude auf das neue Probelokal, obwohl sich manch ein Musiker doch nur schweren Herzens von seinem bis zu 30 Jahre angestammten Sitzplatz trennen konnte. Zwischenzeitlich finden Kapellmeister und Musiker samt Ausrüstung

„Zuflucht“ im Brandl-Saal, der für die Probearbeiten im diesen und nächsten Jahr zur Verfügung steht. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und an die Kundler Chöre, die eine gemeinsame Benutzung unterstützen. Weiters konnten zahlreiche Inventargegenstände in der ehemaligen Mühle der Familie Sieberer zwischengelagert werden. An dieser Stelle auch ein ganz besonderer Dank für dieses Entgegenkommen.

Der Konzertsommer wurde am Sonntag, den 15.06. mit einem Frühschoppen bei der Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Liesfeld eröffnet. Diesem folgte ein Frühschoppen im Gasthof St. Leonhard (22.06.) und das erste Platzkonzert am Donnerstag, dem 26.06 (siehe Terminübersicht Platzkonzerte). Und so geht es Schlag auf Schlag weiter: Am Samstag, den 05.07.08 findet das traditionelle Sommerfest der Bundesmusikkapelle Kundl beim Musikpavillon im Zentrum von Kundl statt. Dieses Jahr wird am Samstag ab 19.00 Uhr die Musikkapelle Schwoich ein Platzkonzert zum Besten geben. Anschließend spielt das Sonnenschein Duo zum Tanz auf. Am Sonntag lädt die BMK Kundl zu einem zünftigen Frühschoppen mit der Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald ein. Für kulinarische Köstlichkeiten und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt und Sie sind natürlich herzlichst eingeladen!

D. Kramer (Schriftführer)

„Die Musikschule öffnete ihre Pforten ...“

- 25. April 2008

Unter diesem Motto veranstaltete die Landesmusikschule Wörgl, Expositur Kundl, in Zusammenarbeit mit der Bundesmusikkapelle Kundl einen Informationsabend in den Räumlichkeiten der Musikschule Kundl.

Die musikalische Vorstellung der diversen Instrumente erfolgte in den jeweiligen Klassenräumen. Musik interessierte Kinder und deren Eltern hatten die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren und sich betreffend Ausbil-

dung, Kosten, Musikkapelle usw. bei Lehrern und Musikanten zu informieren. Die Veranstaltung zeigte wieder von großem Interesse.

Sollten wir d e i n Interesse geweckt haben, kannst du dich jederzeit bei der Musikkapelle melden (Jugendreferentin Sandra Haas – Tel. 0664/2239172).

Sandra Haas, BMK Kundl-Jugendreferentin

Kundl *life* InfoEck – Beratungsstelle für Kundler Jugendliche eröffnet

Das InfoEck ist erste Anlaufstelle für Jugendliche in allen Fragen von A wie AuPair bis Z wie Zivildienst. Julia Unterrainer und Thorsten Behrens, zwei kompetente Mitarbeiter kennen das Tiroler Informationsnetz sowie nationale und internationale Angebote. Sie können damit jungen Menschen bei ihren Anliegen gezielt weiterhelfen – im persönlichen Gespräch, per Telefon oder E-Mail. Das InfoEck sieht sich aber auch als Anlaufstelle für Eltern, Lehrer, Jugendarbeiter sowie allen, die sich mit jugendrelevanten Themen auseinandersetzen.

InfoEck Schwerpunkte:

• **Au Pair**, • **Jobben**, • **Bildung**, • **Reisen**, • **Europa**, • **Freizeit**, • **Ratlos?**

Thematisch orientiert sich die Arbeit im InfoEck an den Bedürfnissen, Wünschen und Anregungen von Jugendlichen und hat das Ziel, Jugendliche im Umgang mit Information und Wissen zu unterstützen und zu fördern, Orientierung zu geben und Hilfestellung anzubieten. Eine Zielsetzung, mit der sich die Marktgemeinde Kundl voll identifizieren kann. Und es war deshalb selbstverständlich, sich an diesem Projekt finanziell zu beteiligen.

Mit dem InfoEck steht allen Kundler Jugendlichen eine optimale Informations- und Beratungsstelle in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

InfoEck:

KR Martin Pichler Straße 23, 6300 Wörgl

Tel: 050/6300/6451

E-Mail: woergl@infoeck.at, www.infoeck.at



Foto: InfoEck

Leserbriefe

ORF/Zeit im Bild 1 bestätigt Aussagen der Umweltplattform

Im Trubel des Wahlkampfes ist es für viele untergegangen. Der Beitrag „Müllnotstand in Österreich“ in der ZIB1 vom 24.5. hat eindrucksvoll bestätigt, worauf die Umweltplattform Tiroler Unterland schon seit Jahren aufmerksam macht: Europaweit gibt es keinen Müllnotstand, der die Verbrennungspreise ansteigen lässt, sondern ganz im Gegenteil, ab 2008 stehen massive Verbrennungs-Überkapazitäten zur Verfügung.

Im ZIB1-Bericht wird die Situation in Österreich dargestellt.

Der gesamte Restmüll Österreichs (1.7 Mio. Tonnen/Jahr) könnte in den bereits bestehenden 8 österreichischen Müllverbrennungsanlagen entsorgt werden. Trotzdem sind aber noch weitere 6 Anlagen in Bau, wodurch die gesamte Kapazität auf 3.1 Mio. Tonnen/Jahr erhöht wird. In den nächsten Jahren besteht also eine fast 100%ige Verbrennungs-Überkapazität allein in Österreich! Es ist vollkommen klar, dass damit in Österreich nicht nur der eigene Müll, sondern auch importierter Müll verbrannt werden wird. Im Müll-Business geht es keineswegs nur um das „Entsorgen des eigenen Abfalls“, wie es dem gutgläubigen Bürger in beeindruckend simpler Logik beigebracht wird, sondern knallhart, wie üblich in der Industrie, um Marktanteile und Gewinnmaximierung.

Diese Darstellung deckt sich inhaltlich vollkommen mit den Aussagen des größten deutschen privaten Müllentsorgers REMONDIS (siehe Bericht in KB-TV im Mai). In einem REMONDIS-Rundbrief wird darauf hingewiesen, dass Überkapazitäten mindestens für die nächsten 20 bis 40 Jahre bestehen bleiben.

Diese Fakten mussten auch den zuständigen Tiroler Landespolitikern in den letzten beiden Jahren

– seit dem Wiederaufflackern der Müllofendebatte in Kundl – bekannt gewesen sein. Tiroler Politiker scheinen die reale Situation aber zu ignorieren. Mit deftigen „Sagern“, wie zum Beispiel „Tirol erstickt im Müll“, „Der Hut brennt“, „Tirol im Müllnotstand“ wird der Bevölkerung ein vollkommen verzerrtes Bild der industriellen Realität vorgegaukelt. Der Verdacht besteht, dass verantwortliche Politiker zum Vorteil einer bestimmten Lobby agieren und nicht gemäß ihrem öffentlichen Mandat zum Vorteil der gemeinen Bevölkerung agieren.

Machen Sie sich selbst ein Bild.

Die Beiträge ZIB1 „Müllnotstand in Österreich“ und den REMONDIS-Beitrag „Zu viele Öfen, zu wenig Abfall“ finden Sie unter

www.umwelt-plattform.at

Umweltplattform Tiroler Unterland

Text: Clemens Zierhofer

Probleme mit der neuen Gesundheitsreform: Dr. Erich Schwaighofer klärt auf

Foto: Erich Eberharter



Hausarzt – Drehscheibe im Gesundheitswesen

Österreich verfügt über ein hochwertiges komplex

vernetztes Gesundheitssystem. Mit der zunehmenden Spezialisierung und Technisierung der Medizin braucht es einen kompetenten Ansprechpartner, der als enger Vertrauter, verlässlicher Begleiter und Koordinator in Vorsorge, Diagnose und Behandlung auftritt.

1) Wir sind erster medizinischer Ansprechpartner im Gesundheitssystem:

Der Hausarzt ist als erstversorgender Arzt gefordert, mit einfachen technischen Hilfsmitteln relativ rasch eine „ganzheitsmedizinische“ Diagnose zu finden. Bei fünfzig bis hundert Patientenkontakten täglich besteht eine der Hauptaufgaben darin, ernste Erkrankungen, die weiterer Abklärung wie Labor, Röntgen, Ultraschall etc. bedürfen, schnell zu erkennen und wenn nötig, fachärztliche Betreuung zu organisieren.

2) Wir sind Familienarzt und oft lebenslanger Gesundheitsberater:

Gerade das Wissen um den familiären Hintergrund, um das soziale Umfeld, die Arbeitssituation und die persönlichen gesundheitlichen Familiengeschichten sind von unschätzbarem Wert. So weiß Ihr Hausarzt, welche Erkrankungen in ihrer Familie gehäuft auftreten, worauf er besonders zu achten hat, welche Wertigkeit bestimmte Symptome haben.

3) Wir sind Vertrauens- und Seelenarzt:

Das persönliche gegenseitige Vertrauen ermöglicht dem Patienten auch die verborgenen Seiten seiner Erkrankung of-

fen zu legen. Oft führt der Diagnoseweg über viele Befindlichkeitsstörungen, hin zu tiefen seelischen Problemen, Angstkrankheiten, Depressionen, „Burn out“ und anderen psychischen Problemen.

4) Wir sind Begleiter in allen Lebensabschnitten:

Die Schwangerschaftsberatung, die Betreuung im Säuglings- und Kindesalter, die medizinische Versorgung bis ins hohe Alter sowie oft auch die Begleitung in den letzten Lebensphasen in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sozialsprengels und des Alten- und Pflegeheimes Kundl sind hausärztliche Aufgaben in allen Lebensabschnitten.

5) Wir sind ein wichtiger und kompetenter medizinischer Manager und Koordinator:

Das medizinische Leistungsangebot ist für den Laien heute kaum noch überschaubar. Wir alle verfügen über ausgezeichnete Kontakte zu den niedergelassenen Fachärzten, sind Partner der umliegenden Krankenhäuser und kennen deren Infrastruktur und Abteilungen. All diese Kontakte und das Hintergrundwissen geben uns die Möglichkeit den besten Weg zu seiner Genesung aufzuzeigen und zu organisieren.

Wichtig:

Wenn wir die Organisierenden sind, laufen alle Befunde gesammelt bei uns ein. Dies ermöglicht uns im Patientengespräch eine Befundanalyse vorzunehmen und gemeinsam zu entscheiden, „wie es weitergeht“. Ohne Überweisungsschein aus unseren Praxen kommen die Befunde sehr lückenhaft!!

6) Wir sind erste Ansprechpartner in Gesundheitsvorsorge und Lebensstil:

Hunderttausende Vorsorgeuntersuchungen werden jährlich in den Praxen der Allgemeinmediziner vorgenommen. Eine Stunde im Jahr sollte für Euren persönlichen Gesundheits-Check nicht zu viel sein! Ein eingehendes Vorgespräch, eine körperliche Untersuchung und ein gezielter Laborblock helfen, Erkrankungen früh zu entdecken. Vor allem gilt es in einem abschließenden

Gespräch Euer persönliches Risikoprofil zu ermitteln und Ratschläge zur Änderung des Lebensstils zu geben.

Ein vernünftiger Lebensstil bewirkt mehr als Apparatemedizin und Medikamente.

7) Wir sind auch Vertragspartner im Sozialversicherungssystem und einem verantwortungsvollen Handeln auch in ökonomischer Hinsicht verpflichtet:

Das ergibt unausweichlich Spannungen im Arzt- und Patientenverhältnis. Eine durchschnittliche Hausarztpraxis verursacht durch Arztkosten, Medikamentenverschreibung, Laboranalysen, Verordnung von Heilbehelfen, Physiotherapie, technischen Untersuchungen (Röntgen, Computertomographie, MRT), Überweisungen zu Fachärzten und Spezialambulanzen jährlich Folgekosten von mehreren Hunderttausend Euro. Wir alle tragen Verantwortung, dass der freie Zugang zu unseren hochqualifizierten Gesundheitseinrichtungen auch in Zukunft für uns alle finanzierbar bleibt.

Bei allen wichtigen ökonomischen Überlegungen sehen wir Hausärzte uns jedoch in erster Linie

Euch und Eurer Gesundheit verpflichtet. Es gilt gemeinsam politischen Tendenzen entgegenzuwirken, die das Arzt- und Patientenverhältnis auf Zahlen und Statistiken reduzieren und letztlich zu einer Zweiklassenmedizin führen.

Es ist mir bewusst, dass die Liste des hausärztlichen Leistungsangebotes nicht vollständig ist, muss sie auch nicht sein. Ich denke, die jahrzehntelange Wertschätzung, die uns unsere Patienten entgegenbringen, ist Beweis für den richtigen Weg.

Geschätzte Leser, liebe Kundlerinnen und Kundler! Ein gestärktes System der niedergelassenen Ärzte und der Hausarzt als Erstversorger und Drehscheibe im Gesundheitssystem liegt in unser aller Interesse.

**Dr. Schwaighofer Erich
25 Jahre Hausarzt
aus Überzeugung**

Besuch des Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser in Kundl

Fotos (3): Pfarre Kundl



Da anlässlich der Visitation in Kundl keine Zeit war, holte der Erzbischof den Firmenbesuch in Kundl am 14.03.08 nach.

Besucht wurden die Firmen Traktorenwerk Lindner und Sandoz.

In den Gesprächen mit den Firmenchefs Lindner und Meinders bekam der Erzbischof einen Überblick über die beiden erfolgreichen Kundler Unternehmen.

Firmenbesuche sind für den Erzbischof immer wichtig, da er dadurch die Situation in der Pfarre besser beurteilen kann und der Kontakt mit den Arbeitern ihm sehr viel bedeutet.

Interessiert hörte Erzbischof die Informationen über die beiden Betriebe, und offensichtlich große Freude bereitete ihm der direkte Kontakt mit den Arbeitern.

Erstkommunion am 18. Mai 08



46 Kinder aus der Pfarre Kundl erhielten zum ersten Mal die heilige Kommunion. Das Gotteshaus platzte aus allen Nähten und der Gottesdienst wurde durch den Kinderchor mit Fr. Wollrab und der Komponistin Bodner Heidi würdevoll gestaltet.

Es war wiederum ein großer Tag für die jungen Christen aus unserer Mitte. Trotz regnerischem Wetter konnte die Feier mit einem Einzug in die Pfarrkirche begonnen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder gut vorbereitet wurden und dieser Tag festlich gefeiert werden konnte. Die Pfarrkirche wurde von einigen Müttern mit viel Liebe mit Blumen wunderschön geschmückt.

Der Pfarrgemeinderat hofft, dass die jungen Christen auch in Zukunft von den Eltern positiv unterstützt werden und so den Glauben an Jesus Christus erfahren können.

Firmung am 07. Juni 08

Samstag, 07. Juni 2008 um 18.00 Uhr begann mit dem Einzug vom Schulhof der Firmungsgottesdienst, gestaltet durch die „Lobpreis Singgruppe“ unter der Leitung von Andreas Moser.

33 Firmlinge mit Paten und Eltern sowie Angehörigen lauschten in der Predigt dem Firmspender Prälat Sebastian Manzl, der mit viel Gefühl die Bedeutung des Firmsakraments erläuterte und die Jugendlichen mit

ihren Paten dabei besonders ansprach.

Prälat Manzl, Pfarrer Giglmayr und der PGR hoffen, dass für die Jugendlichen der Weg im Glauben seine Fortsetzung findet und die katholische Kirche Heimat sein wird auf dem Lebensweg der Firmlinge.

PGR

Josef Steinbacher



Neues aus der Pfarre

Ab September wird der schon lange besprochene und vorgeplante Pfarrverband Kundl/Breitenbach Wirklichkeit: Dekan u. Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr wird somit Pfarrer von Kundl und Breitenbach.

Pfarrer Ernst Ellinger geht nämlich in den wohlverdienten Ruhestand, und aufgrund des allgemeinen Priestermangels müssen die beiden Pfarren sich einen Geistlichen teilen!

Die Arbeit in den einzelnen Pfarren wird selbstständig weitergeführt. Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat bleibt erhalten, auch die Pfarrkanzlei wird wie bisher weitergeführt. In gewissen Bereichen wird natürlich noch mehr zusammengedrückt und die Zusammenarbeit gesucht.

Die Pfarre Brandenburg wird abgegeben und anderweitig durch einen Geistlichen betreut.

Auf Verständnis der Bevölkerung und positive Aufnahme gewisser Änderungen hofft unser Herr Pfarrer Tobias Giglmayr.



Foto: Manfred Hörmann

Fast alle Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Kundl nahmen am 13. Juni 2008 am „Kirchgang“ teil.

Musikalisch umrahmt wurde die von Pfarrer Tobias Giglmayr gestaltete Messe von Frau Irene Zierhofer und Frau Evi Rißbacher, bei denen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchten.

Traditionell nach dem „Kirchgang“ wurden alle zum „Wirt“ eingeladen, in diesem Fall zu Kaffee und Kuchen in den Gasthof Auerwirt.

Kundler Erlebnisspielwoche 2008

Der Jugendausschuss der Marktgemeinde Kundl hat auch für die Erlebnisspielwoche 2008 wieder ein ganz besonderes Programm zusammengestellt. Alle interessierten 8 – 15 jährigen Kundler/innen sind wieder herzlich eingeladen, bei der „Kundler Kid’s on Tour“ teilzunehmen.

Von **Dienstag, den 29. Juli bis Freitag, den 1. August** werden tolle Aktivitäten angeboten wie Raften, Seilgarten, Flying Fox, Spielebus (Mittelalter), Huskyranch, Kinderdisco, Open Air Kino, Pillerseetal, Reiten, Laufen, Tennis und natürlich das traditionelle Abschlussgrillen.

Täglicher Treffpunkt ist beim Pavillon. Die Teilnehmer werden gebeten, sich am Dienstag, den 29. Juli 2008 bereits um 08.00 Uhr einzufinden, dieser Tag endet ausnahmsweise erst um ca. 18.00 Uhr.

Für die weiteren Erlebnistage gilt: Treffpunkt Pavillon 09.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 17. Juli 2008, 18.30 Uhr, bei Frau Beate Rainer im Gemeindeamt / Parterre abzugeben.

Selbstkostenbeitrag:

Für das 1. Kind sind Euro 35,00 und für jedes weitere Kind Euro 30,00 als Selbstkostenbeitrag zu bezahlen. Sämtliche Kosten (Essen, Buskosten, Eintrittsgelder etc.) sind in diesen Beträgen bereits inkludiert.

Jede/r Teilnehmer/in erhält ein T-Shirt, welches am Montag, den 28. Juli 2008 in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr bei Frau Beate Rainer abgeholt werden kann.

Der Jugendausschuss Kundl freut sich auf zahlreiches Erscheinen und ersucht interessierte Begleitpersonen, sich bitte bei Beate Rainer zu melden!

Gerhard Maier



Foto: Archiv

Kundl „Aktivierende Tagesgestaltung“ ein voller Erfolg!

life

Seit einiger Zeit wird im Alten- und Pflegeheim Kundl eine „aktivierende Tagesgestaltung“ für die Bewohnerinnen und Bewohner angeboten. Das Programm, das immer wieder den Bedürfnissen, Wünschen und Interessen der aktuellen Bewohnerstruktur angepasst werden muss, reicht von Musizieren, Gedächtnistraining, Basteln der Tischdekoration (z. B. für das Sommerfest mit Grillen), Ansetzen von Holersirup bis hin zum Anfertigen von Sitzpolstern. Die beiden Pflegehelferinnen Frau Natascha Rupprechter und Frau Daniela Hafner, die für die Programmgestaltung verantwortlich sind, sind begeistert vom großen Interesse und der Freude am „aktiven Mitgestalten“.



Fotos (2): Erich Eberharter

Sommerfest mit Grillen



Eigentlich hätte das „Sommerfest mit Grillen“ auf dem Terrassenbereich im Garten des Alten- und Pflegeheimes Kundl stattfinden sollen. Das Wetter spielte aber leider nicht mit, so dass die Feier im Kommunikationsraum stattfinden musste. Eine Änderung, die der Stimmung auf keinen Fall geschadet hat. Musikalisch umrahmt wurde der gemütliche Nachmittag von „Markus & Sonja“ aus Hopfgarten. Besonders erfreulich war, dass auch die Angehörigen oder Freunde und Bekannte zum Mitfeiern eingeladen waren und ebenso zahlreich erschienen sind. Alles in allem ein wirklich schöner Nachmittag, der hoffentlich im kommenden Jahr bei schönem Wetter wiederholt werden kann.

Beschlüsse des Gemeinderates und Gemeindevorstandes im April und Mai 2008:

- **Unterstützung „Integrationszentrum Wörgl“:** Das „Integrationszentrum Wörgl“ wird als regionale Einrichtung vom Land Tirol mit 50% der Kosten gefördert. Die Standortgemeinde Wörgl trägt 25% der Kosten, die anderen sieben Gemeinden des Planungsverbandes 29 teilen sich die restlichen 25%. Die Marktgemeinde Kundl leistet entsprechend der Einwohnerzahl einen jährlichen Beitrag von Euro€2.625,60.
- **Beitrag „Info-Eck Unterland“:** An dem neu errichteten Info-Eck Unterland sind neben der Standortgemeinde Wörgl noch weitere 29 Gemeinden aus dem Bezirk Kufstein und Kitzbühel beteiligt. Das Land Tirol trägt 50% der Kosten, die Standortgemeinde Wörgl 25%, die Marktgemeinde Kundl leistet entsprechend der Einwohnerzahl einen Beitrag von Euro€841,31.
- **Kundler Klamm:** Die Vergabe der Sanierungsarbeiten in der Kundler Klamm erfolgt an den Bestbieter, die Firma Schuster Spezial Tiefbau (SST) mit Sitz in Stadelbach / Kärnten.
- **Resolution an BEG:** Die Brenner-Eisenbahngesellschaft wird aufgefordert, zusätzliche Lärmschutzwände von der Gemeindegrenze Kundl/Radfeld bis zum Bahnhof Kundl zu errichten.
- **Baumeisterarbeiten:** Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Umbau des Gemeindegartens und den Neubau des „Hauses der Musik“ erfolgt an den Bestbieter, die Firma Ing. Hans Bodner Baugesellschaft mbH & Co KEG mit Sitz in Kundl.
- **Sozial-Unterstützung:** Alle Kundlerinnen und Kundler, die Bezieher einer Pensionsausgleichszulage bzw. einer Mietzinsbeihilfe sind, erhalten im Jahr 2008 von der Marktgemeinde Kundl eine einmalige Unterstützung in Höhe von Euro 100,-. Das Ansuchen kann persönlich oder mit Schreiben im Gemeindeamt bei Frau Rainer bis zum 31.08.2008 eingebracht werden, die Auszahlung der Unterstützung erfolgt ab 15.09.2008 in Form von KUWI-Gutscheinen.



Freie Sicht = Verkehrssicherheit



Foto: Erich Eberharter

Der Jahreszeit entsprechend möchten wir Sie wieder darauf aufmerksam machen, dass Äste, Sträucher, Hecken oder Bäume, die aus Liegenschaften in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen, die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs ist unbedingt zu gewährleisten.

Die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Wir möchten alle Liegenschaftsbesitzer höflichst daran erinnern, und Sie ersuchen, herausragende oder überhängende Äste auf die Grundgrenze oder das Höhenmindestmaß zurückzuschneiden.

Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Kundl

- Do, 03.07.2008
- Do, 10.07.2008
- Do, 17.07.2008 *
- Do, 24.07.2008
- Do, 31.07.2008
- Do, 07.08.2008
- Do, 14.08.2008

* Gemeinschaftskonzert mit dem Jugendblasorchester und Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen

Country & Western Event



Foto: Veranstalter

Der Kulturausschuss veranstaltet mit diversen Kundler Vereinen am **12.7.2008 ab 16:00 Uhr einen Country & Western Event** für Groß und Klein auf der Schießstand-Ranch. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Erich aus Amerika.

Highlights:

- Pony reiten • Hufeisen werfen und noch viele andere Spiele aus dem „Wilden Westen“.

Auf euer zahlreiches Kommen (wenn möglich im Western-Look) freuen sich die Veranstalter.

THE DUBLINERS: live in der Kundler Eisarena



Foto: by Milica, Wien

Am Freitag, den 5. Sept. 2008 gastieren die legendären DUBLINERS nach 10 Jahren wieder in Tirol.

Passend zur Musik der „Dubliners“ wird die Kundler Eisarena in ein irisches Pub verwandelt. Erleben sie 327 Jahre irische Lebensfreude und Folk in bester Qualität. Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl freut sich, diesen einzigartigen Event in Kundl präsentieren zu dürfen.

Für die „Kundl life“ Leser hat sich der Kulturausschuss etwas ganz besonderes einfallen lassen: 200 Tickets für die „Dub ´s“ um Euro 20,00 statt um Euro 25,00.

Die vergünstigten Tickets können **ab Montag, den 7. Juli 2008 im Meldeamt der Marktgemeinde Kundl gekauft werden.** Bitte achten Sie darauf, dass nur 200 Tickets zu diesem einmaligen Preis erhältlich sind.

Biomüllabfuhr:

Ab 7. Juli 2008 wieder wöchentlich jeden Montag!

Kompostieranlage - Sommeröffnungszeiten:

Abgestelle für Baum- und Strauchschnitt, biogene Abfälle und Verkauf von Kompost

Ab 1. Juli 2008 wieder Dienstag: 17.30 – 19.30 Uhr, Freitag: 17.30 – 19.30 Uhr,
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Preise EURO pro m³:

Baum- und Strauchschnitt: □ 8,00, Baum- und Strauchschnitt (gebückselt): □ 4,00,
Biogene Gartenabfälle: □ 8,00, Fertigungskompost: □ 29,50

Aktion – Fertigungskompost:

Frühjahr 2008: 10,00 EURO / m³ statt 29,50 EURO / m³

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Abgestelle für Altstoffe, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroschrott udgl.)

Öffnungszeiten:

• Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, • Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, • Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden, Preise 2008:

Sperrmüll/Altholz: □ 32,00/m³, Bauschutt: □ 11,00/m³,

Wert-Problemstoffe und Elektrogeräte - KOSTENLOS.

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. HINWEISE: Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders: Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern! Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern! Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen, ansonsten keine Annahme! Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos! Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung! Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

Müllabfuhrtermine

Juli:

07.07.2008	Montag
08.07.2008	Dienstag
21.07.2008	Montag
22.07.2008	Dienstag

August:

04.08.2008	Montag
05.08.2008	Dienstag
18.08.2008	Montag
19.08.2008	Dienstag

September:

01.09.2008	Montag
02.09.2008	Dienstag
15.09.2008	Montag
16.09.2008	Dienstag
29.09.2008	Montag
30.09.2008	Dienstag

Schulstarhilfe des Landes Tirol

... soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6 - 15 Jahren erleichtern. Der Zuschuss beträgt Euro 145,35 pro schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt.

Achtung! Einreichtermin für das Schuljahr 2008/09 ist der 30. September 2008.

Eine verspätete Einreichung ist aus arbeits-technischen Gründen nicht mehr möglich.

Den Antrag erhalten Sie in der Markgemeinde Kundl bei Frau Beate Rainer, die Ihnen auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht. Weiters besteht die Möglichkeit die Anträge auf der Homepage des Landes Tirol unter: <http://www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/familienpaket/> zu downloaden.

Appell an alle Kundlerinnen und Kundler!

Aus gegebenem Anlass und da wiederholt Beschwerden beim Gemeindevandamt bezüglich Rasenmähen in der Mittagszeit eingebracht werden, wird hiermit an alle Gartenbesitzer eindringlich appelliert, die dafür vorgesehenen Zeiten zu nützen und auf ein Mähen des Rasens während **der Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie an Somm- und Feiertagen zu verzichten.**

Ärztendienst

Juli

05./06.07.	Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94
12./13.07.	Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77
19./20.07.	Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20
26./27.04.	Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05

August

02./03.08.	Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77
09./10.08.	Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
15.08.	Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94
16./17.08.	Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94
23./24.08.	Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20
30./31.08.	Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05

September

06./07.09.	Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77
13./14.09.	Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94
20./21.09.	Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20
28./28.09.	Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77

Das Künstlerfenster

Juli: Armin Rothhaupt, Textildesign

August: Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Kundl

September: stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Informationen - für unsere Senioren

Annuitätenbeihilfe

Das ist eine Beihilfe vom Amt der Tiroler Landesregierung, Neues Landhaus, 6010 Innsbruck, und der Marktgemeinde Kundl für Personen mit niedrigem Einkommen.

Voraussetzungen:

- österr. Staatsbürgerschaft bzw. EU-Bürger
 - Hauptwohnsitz (ohne Unterbrechung) seit mindestens 3 Jahren in Kundl oder ansonsten mindestens 5 Jahre in unterbrochener Beschäftigung in Kundl (Bestätigung des beschäftigenden Kundler Unternehmens ist erforderlich). Der Zuschuss wird für Eigentumswohnungen gewährt, wofür kein Wohnbauförderungsdarlehen (somit nicht gefördert), sondern ein Wohnbaurdarlehen aufgenommen wurde und somit eine monatliche Rückzahlung läuft.
- Der Antrag liegt im Marktgemeindeamt, Abt. Abgaben/Beihilfen, auf.

Sozialhilfe/Grundsicherung

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, hilfsbedürftigen Menschen die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen. Hilfsbedürftigkeit liegt vor, wenn der notwendige Lebensbedarf bzw. Lebensunterhalt weder durch den Einsatz der eigenen Kräfte und Mittel (Einsatz der Lebenskraft, Einsatz von Einkommen und Vermögen) oder durch familiäre Unterhaltsleistungen noch aufgrund eines sozialversicherungsrechtlichen oder sonstigen vorrangigen Leistungsanspruchs gesichert werden kann. (Nach dem Prinzip der Subsidiarität).

Die Sozialhilfe wird Personen in Privathaushalten bzw. außerhalb von Einrichtungen (offene Sozialhilfe) sowie in Anstalten oder Heimen (stationäre Sozialhilfe) gewährt.

Kundler Künstler werden gesucht!

Zahlreiche Kundler „Hobbykünstler“ haben im Kunstfenster beim Gemeindeamt bereits ihre Werke der breiten Bevölkerung präsentiert.

Die Organisatorin des Kunstfenster, Frau Sabine Kurz, bittet alle Kundlerinnen und Kundler um ihre Mithilfe, damit auch weiterhin, wie bisher, monatlich neue und interessante Werke präsentiert werden können.

Kontakt:
Sabine Kurz
0676 / 3343145

Erratum

In der Ausgabe April 2008 sind Bedauerlicherweise einige Fehler aufgetreten, die wir hiermit richtig stellen möchten:

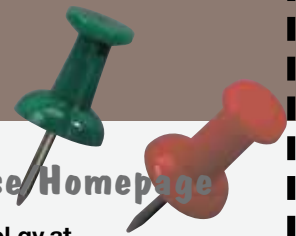
Die Musterung des Jahrganges 1990 fand natürlich am 12. und 13. März 2008 statt. Ebenfalls wurde die Ortsreinigung 2008 am Samstag, den 29. März 2008 durchgeführt. Besonders bedauern wir den Übertragungsfehler des am 08.02.2008 verstorbenen Herrn Johann Gschwentner, der im 89. Lebensjahr verstorben ist, sowie den Namen von Herrn Zanetti falsch geschrieben zu haben.

Wir bitten vielmals um Entschuldigung!





Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde	7205-0 oder 7290-0		www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt		30	
Bürgermeister	Heinrich Fuchs	10	Buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat/Kassa	Evi Höck	11	Gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Meldeamt	Elisabeth Steininger	31	Meldeamt@kundl.tirol.gv.at
Abgaben/Beihilfe	Beatrix Rainer	33	Abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanz/Buchhaltung	Klaus Springhetti	20	Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	Buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at Umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW	Ing. Hannes Krapf	14	Afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	Bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	Bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder	41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Franziska Schoner		
	Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)		
Gemeindehort	Verena Platzer 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Antonia Hechenblaikner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Direktion	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Alten- und Pflegeheim			
Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann	57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer	58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Mag. Giglmayr	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder		Dr. Leonhard	66 11
0664/4213968			
Postamt	72 49	Apotheke	87 00
		Drogerie	72 84
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Feuerwehr Notruf	122
	kundl@alpbachtal-seenland.at	Feuerwehr Kundl	88 00
Sozialsprengel	0664/1439550 oder	Polizei Notruf	133
	80 92	Polizei Kundl	059133/ 7215
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Rettung Notruf	144
Physiotherapeutisches	88 93		
Zentrum (PTI)		ÖAMTC	120
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	ARBÖ	123

Aktuelle Homepageadressen

www.sozialsprengel.com	www.ekiz-kundl.at	www.sc-kundl.at
www.lc-kundl.at	www.rv-kundl.at	www.wsv-kundl.com
www.tc-kundl.at	www.jik.at	www.feuerwehr-kundl.at
www.guggamusik.at	www.vs-kundl.tsn.at	www.rv-kundl.at
http://members.aon.at/imker-kundl	www.ehc-kundl.com	
Kundl life im Internet abrufbar: www.kundl.tirol.gv.at		

Im Gedenken Bartl Gschwentner

Standesfille



Kürzlich verstarb der weithin bekannte Bartl Gschwentner und wurde von einer großen Trauergemeinde auf seinem letzten Weg begleitet.

Der Verstorbene wurde am 16. Oktober 1935 in Kundl geboren. Nach der Pflichtschule lernte er bei der Fa. Geishauer Elektriker. Nach der Lehre arbeitete er zwei Jahre im Traktorenwerk Lindner und anschließend 38 Jahre bei der TIWAG, was ihm auch den Namen "Tiweg Baschtei" bescherte.

1960 heiratete er seine Frau Liesi, die ihm 4 Kinder (Rudi, Alfred, Elfriede und Wolfgang) schenkte. Gott hat aber die Familie nicht mit dem Kreuz verschont, die Familie wurde aber auch durch das große Leid auf besondere Weise zusammengeschweißt. Alfred und Elfriede sind nämlich auf tragische Weise allzu früh verstorben. Bartl Gschwentner war von Kindheit an ein begeisterter Fußballspieler. Im S.C. Kundl fand er als begeisterter Spieler sowie als bewährter Trainer der Kampfmannschaft und des Nachwuchses seine Heimat. Oft stimmte Bartl nach einem Sieg das legendäre Kundler Fußballlied an und beschwor damit die Begeisterung zum Fußballklub.

Ebenso war er ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann. 1955 trat er der Kundler Feuerwehr bei, bei der er von 1984 bis 1999 auch deren Kommandant-Stellvertreter war. Gschwentner bildete auch die Bewerbungsgruppen aus, die das Feuerwehrleistungsabzeichen erringen wollten. Bartl selbst war der erste Feuerwehrmann in Kundl, der das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold gemacht hat. 1995 wurde unser Verstorbener Ehrenmitglied der Feuerwehr.

Ein weiteres Betätigungsfeld fand Bartl in der Pfarrgemeinde Kundl. So war er insgesamt 3 Perioden Mitglied des Pfarrgemeinderates und war immer zur Stelle, wenn im Pfarrhof oder in der Pfarrkirche Arbeiten anfielen.

In den neunziger Jahren bekam er gesundheitliche Probleme, sodass er frühzeitig in Pension gehen musste. 1995 bekam er eine neue Niere und so erholte er sich gesundheitlich wieder sehr gut.

Nur einige Monate, nachdem seine Tochter Elfriede verstorben war, trat bei ihm eine heimtückische Krankheit auf.

Nach Monaten des Bangens hat ihn Gott zu sich gerufen. In der Zeit der Krankheit und der beiden Schicksalsfälle fand er in seiner Familie eine große Hilfe, besonders seine Frau Liesi war ihm dabei eine große Stütze. Die Angehörigen verlieren einen guten und treu sorgenden Vater und Gatten sowie einen herzenguten Opa.

Und wir in unserer Marktgemeinde Kundl verlieren einen wertvollen Mitmenschen, der sich nicht nur für seine Familie sorgte, sondern auch vielen anderen Menschen half und sich für die Gemeinschaft einsetzte, wo er nur konnte.

Geboren wurden:

eine

Lara Josefin,

der Angelika Spechtenhauser
und dem Markus Reißbacher

ein

Dominik,

der Helena und dem
Todric Nenad

Wir verabschiedeten uns von folgenden Mitbürgern:

Prosch Johann

† 30.03.2008

im 89. Lebensjahr

Egger Franz

† 09.04.2008

im 74. Lebensjahr

Rössler Alois

† 14.04.2008

im 84. Lebensjahr

Haas Elisabeth

† 29.04.2008

im 87. Lebensjahr

Maier Anna

† 06.05.2008

im 94. Lebensjahr

Hechenblaikner Maria

† 12.05.2008

im 84. Lebensjahr

Gschwentner Bartl

† 05.06.2008

im 73. Lebensjahr

Geiger Maria

† 15.06.2008

im 64. Lebensjahr

*Unser aufrichtiges Beileid
an die Trauerfamilien!*

Kundl Schulrätin Maria Geiger zum Gedenken

life

Foto: privat



Kürzlich verstarb unerwartet die allseits bekannte Hauptschullehrere Frau Maria Geiger.

Die gebürtige Vorarlbergerin besuchte nach der Pflichtschulzeit die Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch. Ihre ersten Stationen ihrer Lehrtätigkeit waren die Volksschulen Frastanz, Göfis und die Hauptschule ihres Heimatortes Rankweil.

Als sie 1972 Prof. Peter Geiger heiratete, zog sie nach Kundl, wo sie ein Jahr an der VS-Kundl und anschließend von 1973 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2000 mit großem Engagement an der Hauptschule Kundl als Fachlehrerin für Mathematik, Englisch und Leibesübungen sehr erfolgreich wirkte.

Als Sportlehrerin war sie mit großer Gewissenhaftigkeit für die Organisation vieler Sommer- und Wintersportwo-

chen verantwortlich.

Und besonders als Englischlehrerin versuchte sie unseren Hauptschülern diese so wichtige Sprache schmackhaft zu machen. Wer als Schüler das Glück hatte, sie vier Jahre als Lehrerin zu haben, war für den Übertritt in eine Höhere Schule bestens vorbereitet. Sie selbst versuchte in mehrwöchigen Aufenthalten in den USA und in England ihre Englischkenntnisse stetig zu verbessern.

Deshalb war es verständlich, dass Maria Geiger von der Schulbehörde mit dem Berufstitel "Schulrätin" ausgezeichnet wurde.

Maria Geiger war keine Verfechterin der Kuschelpädagogik. Sie ging ihren geraden Weg, getraute sich ihre Meinung einzubringen und sagte nicht zu allem ja.

Die Verstorbene war weiters von 2000 bis zu ihrem Tode Leiterin der "Erwachsenenschule Kundl-Breitenbach" und außerdem Obfrau unseres heimischen Kirchenchores. Auch als Pfarrgemeinderätin war sie mit viel Freude bei der Sache. Und als Nachhilfelehrerin wird sie eine große Lücke hinterlassen.

Ihr soziales Gespür für Probleme in unserem Ort und die unbändige Liebe zu ihren Haustieren waren weitere Merkmale dieser unermüdlich Schaffenden.

Schulrätin Maria Geiger hat viele Spuren in Kundl hinterlassen und diese werden in unseren Erinnerungen weiterleben.

Die höchste Auszeichnung, die das Land Tirol für jahrzehntelange freiwillige Mithilfe in Vereinen zu vergeben hat, wurde am 15. April 2008 im Gemeindesaal Langkampfen an Frau Heidi Bodner, Herrn Werner Cassan, Herrn Hannes Pöll, Herrn Helmut Handler und Herrn Alois Mutschlechner überreicht. Die genannten Personen wurden für nachfolgend angeführte Funktionen bzw. ehrenamtliche Tätigkeiten von Herrn LH DDr. Herwig van Staa persönlich ausgezeichnet:

Heidi Bodner: langjährige Leiterin der Musikschule Wörgl, Expositur Kundl-Breitenbach sowie Obfrau der weithin bekannten „Gugga-Musig“

Werner Cassan: 30 Jahre umsichtiger Obmann des Kundler Bienenzuchtvereines, 40 Jahre Ausschussmitglied im Obst- und Gartenbauverein sowie jahrelanger musikalischer Bestandteil des Kundler Männerchors

Hannes Pöll: viele Jahre Obmann des Wintersportvereins Kundl sowie Obmann-Stellvertreter der Bundesmusikpelle Kundl

Helmut Handler: stolze 18 Jahre Obmann des aktiven LC Raiba Kundl



Foto: Marktgemeinde Kundl

Alois Mutschlechner: langjähriger Hauptmann der Schützenkompanie Kundl

Die Marktgemeinde Kundl möchte sich auf diesem Wege ebenfalls sehr herzlich bei allen Geehrten bedanken und ihnen zu Ihrer Auszeichnung gratulieren.

Seinerzeit - Hochwasser in Kundl

Am 13. August 1951 ging am späten Nachmittag in der Wildschönau ein schweres Gewitter nieder.



Innerhalb weniger Minuten schwoll die Kundler Ache derart an, dass sich die damaligen Wirtsleute im Zollhäusl mit ihren Kindern nur mehr durch die Hintertüre auf den Schotterhang retten konnten, während vorne das Hochwasser durch die Fenster drückte. Der Holzsteg zur Schieferollkapelle wurde von aufrecht im Wasser treibenden Bäumen weggerissen und verfang sich an der Brücke der damaligen Bundesstraße. Durch die



heutige Dorfstraße floss die Ache in beide Richtungen und überschwemmte alle Häuser östlich der Ache und westlich bis zum Oberhauser. Der erhöhte Mühlbach hat Schlimmeres verhindert.

Die Aufräumarbeiten dauerten Wochen, da Pumpen aufgrund der starken Verschlammlung nicht eingesetzt werden konnten. Die Keller mussten händisch ausgeschöpft werden, alle Kundler halfen zusammen. Traktoren der Fa. Lindner fuhren Tag und Nacht mit dem Schlamm.

Am 15. August 1951 war Theodor Kör-

ner, der am 27. Mai 1951 erste vom Volk gewählte Bundespräsident, anlässlich der Stadterhebung in Wörgl. Er besuchte Kundl und überzeugte sich von den großen Schäden. Auf dem Bild links oben verlässt er gerade das Haus beim „Schneiderhäusl“ (gegenüber vom Tischlerbauern).

Die Brücke an der Bundesstraße musste abgetragen und komplett erneuert werden. Die Ache wurde in den Jahren danach in mehreren Bauabschnitten zur Gänze verbaut und kann heute als hochwassersicher angesehen werden.



***Dr. Jakob Mayer und
Dipl. Vw. Hannes Sollerer***

Die Bilder zum heutigen Thema wurden zur Verfügung gestellt von Rita Ager, Marie Alfreider und Josef Rissbacher. Besten Dank!

Sollten auch Sie Bilder, Dokumente oder Zeitungsausschnitte haben, die unser Archiv bereichern könnten, bitten wir Sie, diese uns für ein paar Tage zur Verfügung zustellen. Jakob Mayer Tel. 0699 10 900 900 und Hannes Sollerer Tel. 0650 26 4 44 99.

Kundl Die „Kundler Zomkrosth“

life



Seit dem 24. April 2008 ist es nun offiziell, in Kundl gibt es einen neuen Verein. Dieser wurde durch die Initiative einiger Jugendlicher gegründet. Die Idee, diesen Verein zu gründen, hatten Alexander Raimbault und ich, als wir gerade über alte Traktoren redeten.

Wir teilten diese Idee sofort einigen Freunden, die auch alte Traktoren haben, mit. Prompt wurde diese Idee zu einer Angelegenheit, wo es vor lauter Enthusiasmus kein Zurück mehr gab.

Die Gründung des Vereines und die Ausarbeitung der Statuten brachten keine größeren Probleme mit sich. Dies war meines Erachtens erstens nur durch die ausgezeichnete

Einigkeit im Vorstand und zweitens durch die äußerst freundliche und schnelle Art der BH Kufstein möglich.

Der Vorstand besteht aus:

€ Florian Ellinger	Obmann
€ Alexander Raimbault	Obmann Stv.
€ Thomas Rieder	Kassier
€ Alexander Stumpf	Kassier Stv.
€ Martin Mayr	Schriftführer
€ Sabine Haaser	Schriftführer Stv.

In den ersten Sitzungen besprachen wir, welchen Zweck unser Verein haben soll. Wir waren uns sofort darüber einig, dass unser Verein nicht nur ein Oldtimer-Traktor-Verein werden soll, sondern dass wir überdies hinaus auch alte Motorräder, Mopeds, Fahrräder oder Maschinen aufnehmen möchten.

Wir beabsichtigen gemeinsame Vereinsausfahrten zu organisieren, Kontakt mit anderen Oldtimer-Vereinen aufzunehmen und diverse Veranstaltungen in nächster Zukunft zu gestalten.

Mitmachen kann prinzipiell jeder, der Freude an historischen Dingen hat, man muss also nicht unbedingt ein Fahrzeug oder Gerät haben, um dem Verein beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt €uro 10,--.

Fragen oder Anmeldungen bitte entweder bei mir persönlich oder telefonisch unter 0664 / 55 93 174.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Florian Ellinger

Die „Kundler Guggamusig“

Mit Stolz kann die 1. Tiroler Kundla Guggamusig auf unzählige Auftritte zurückblicken. Diese reichen von Faschingsumzügen, sportlichen Veranstaltungen und Eröffnungsfeiern bis hin zu Mitternachts- und Showeinlagen. Der Ursprung der „Gugga“ stammt aus der Schweiz und heißt soviel wie „Kindertröte“. Die Philosophie einer solchen Musik liegt weniger in der richtigen Harmonie des Musikstückes, sondern viel mehr in der Lautstärke und am Spass am Musizieren.

Seit 2004 gibt es, auch in Tirol eine solche einzigartige Gruppe.

Die 1. Tiroler Kundla Guggamusig setzt sich aus 37 aktiven und 7 passiven Mitgliedern zusammen, wobei die Damen mit 25 Musikern gegenüber 12 männlichen Musikern dominieren.

Am 16.05.08 wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung folgender neuer Vorstand gewählt:

Heidi Bodner (Obfrau), Klaus Kuenzer (Obmann-Stv.), Martina Lengauer (Schriftführerin), Klaus Gertl (Schriftführer-Stv.), Bianca Adamer (Kassierin), Kathrin Kern (Kassier-Stv.).



Foto: Guggamusig

Die begeisterten Musiker sind bereits mit den Vorbereitungen und Proben für die nächste Faschingsaison beschäftigt.

Kontaktadresse der Guggamusig:
www.guggamusig.at

**Herzlichst Schriftführerin
Lengauer Martina**

Tipp der Polizei - Jugendschutzgesetz

Foto: Erich Eberharter



Am Beginn der warmen Jahreszeit sowie der Festsaison 2008 einige der wichtigsten Bestimmungen des Tiroler Jugendschutzgesetzes hinsichtlich Ausschank und Weitergabe von alkoholischen Getränken und Tabak an Jugendliche:

1) Gemäß § 18 des Tiroler Jugendschutzgesetzes dürfen an Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke und Zubereitungen (Pulver, Konzentrate usw.) nicht weitergegeben

werden, soweit in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.

2) An Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dürfen alkoholische Getränke (z.B. Bier), ausgenommen a) gebrannte alkoholische Getränke und b) Mischungen, die gebrannte alkoholische Getränke enthalten, unabhängig ob sie vorgefertigt sind (Alkopops) oder selbst hergestellt werden, weitergegeben werden.

3) Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr dürfen alkoholische Getränke nicht erwerben oder in der Öffentlichkeit konsumieren, soweit im Abs. 4 nichts anderes bestimmt ist.

4) Kinder und Jugendliche dürfen a) gebrannte alkoholische Getränke und Mischungen im Sinne von Abs. 2 lit. b (Alkopops) nicht erwerben oder konsumieren.

Was das Thema Jugend und Alkohol betrifft, sind wir wohl alle (insbesondere aber Geschäftsinhaber, Gastwirte, Veranstalter von Festen usw.) gefordert.

Bei Festveranstaltungen sind die Funktionäre (insbesondere der Obmann) der Vereine angehalten, die Vereinsmitglieder hinsichtlich Jugendschutzes zu sensibilisieren. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sollten insbesondere

jenen Personen, welche den Ausschank hinter der Bar durchführen, bekannt sein.

Die Einführung der Farbbänder bei Festveranstaltungen hat sich eigentlich sehr gut bewährt.

Die Geschäftsinhaber sollten darauf achten, wem sie Alkohol verkaufen und auf einen Ausweis bestehen, sollten sie Zweifel am Alter einer/s Jugendlichen haben.

An Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr darf Tabak nicht weitergegeben werden. Sie dürfen Tabak nicht erwerben oder in der Öffentlichkeit konsumieren.

Wichtig:

Kinder und Jugendliche dürfen auch dann keine - für sie verbotene Produkte - wie Tabak oder alkoholische Getränke erwerben, wenn diese zum persönlichen Gebrauch ihrer Eltern oder anderer Personen bestimmt sind!

Im Falle von Übertretungen nach dem Jugendschutzgesetz werden von der BH Kufstein nicht ganz unempfindliche Geldstrafen verhängt.

Sollten Sie sich für weitere Informationen und Bestimmungen zum Jugendschutzgesetz interessieren, so erhalten Sie diese kostenlos auf der Homepage des Landes Tirol unter <http://www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/kinder-und-jugendliche/jugendreferat/jugendschutz/>.

Besonders die gesetzlich geregelten Ausgehzeiten für Kinder bis 14 Jahre bzw. Kinder und Jugendliche ab 14 und 16 Jahre können Sie detailliert nachlesen.

**Der Inspektionskommandant
Georg Silberberger**

Entsorgung Friedhofsmüll funktioniert

Besonders erfreulich ist die hohe Akzeptanz aus der Bevölkerung und das grundsätzlich sehr positive Trennverhalten.

Als weitere Serviceleistung wurden zusätzlich zu der zentralen Sammelstation (Gemeindeseite) beim Haupteingang zwei kleinere Behälter aufgestellt. Diese Behälter sind wiederum in die Kategorien „Blumenabfälle“ und „Kerzenabfälle“ aufgeteilt:

Diese zwei zusätzlichen Behälter sollen bitte nicht dazu verwendet werden, ganze Blumenreste samt Erde zu entsorgen, sondern dienen nur für kleinere Abfallmengen. Wenn Sie größere Grabarbeiten durchführen, bitten wir Sie die Abfälle bei der zentralen Sammelstelle zu entsorgen. Hauptsächlich wurden die neuen Behälter für ältere Personen aufgestellt, um diesen den weiten Weg zur zentralen Sammelstation zu ersparen.



Die zentrale Sammelstelle

Foto: Gemeindeamt Kundl

Buchveröffentlichung zum 20-jährigen Jubiläum der Academia Vocalis, Wörgl

Foto: Christoph Ascher



„Das Universalinstrument Stimme. 20 Jahre Academia Vocalis“, (StudienVerlag Wien-Innsbruck-Bozen)

Monika Duregger aus Kundl begleitet die Academia Vocalis seit 15 Jahren, ist Vorstandsmitglied und Finanzreferentin des Vereines und mit vielen organisatorischen und administrativen Aufgaben für diesen Verein betraut.

Bereits seit längerer Zeit arbeitet sie an diesem Buch und zu ihrer großen Freude und Überraschung zeigte der

StudienVerlag spontan Interesse an diesem Projekt. Das Werk wird im Juli 2008 veröffentlicht und zeigt interessante und vielfach auch neue Facetten der im In- und Ausland hochgeschätzten Kulturinitiative ACADEMIA VOCALIS auf.

Die Leute der „ersten Stunde“, die Anfangsschwierigkeiten, die Entwicklung zu einer Sommerakademie ersten Ranges durch die vielen Referenten von Weltruf, die Jahr für Jahr nach Wörgl kommen und Teilnehmer aus allen Nationen der Erde anziehen. Die Rede ist auch von den vielen Workshop-Preisträgern, die zum Großteil mitten in einer internationalen Karriere stehen.

Das Buch ist ab Ende Juli in allen Buchhandlungen (Buchhandlung Zangerl, Wörgl) oder direkt beim StudienVerlag Innsbruck erhältlich. In Kundl kann das Werk auch bei der Sparkasse Kundl erworben werden.

Die Autorin Monika Duregger

Tiroler Landtagswahlen Ergebniss der Marktgemeinde Kundl

Wahlbeteiligung	2003	2008
Wahlberechtigte	2715	2937
abgegebene Stimmen	1849	1889
gültige Stimmen	1821	1862
ungültige Stimmen	28	27
Wahlbeteiligung	68,10%	64,32%



	2003		2008	
	%	Stimmen	%	Stimmen
ÖVP	43,66	795	36,04	671
SPÖ	40,47	737	30,40	566
Grüne	9,72	177	8,38	156
FPÖ	5,55	101	9,29	173
KPÖ	0,60	11	0,64	12
DC (Die Christen)			1,66	31
FRITZ (Dinkhauser)			13,59	253

Gute Frühjahrssaison des SCK

Fotos (2): SCK Kundl



Unser Fußballkindergarten mit den Betreuern Manuel Seebacher (rechts) und Wolfgang Rinnergschwentner

Auf eine gute Frühjahressaison kann der SC Holz Pfeifer zurückblicken.

Auch wenn es für unsere KM I nicht für den Klassenerhalt in der Regionalliga West gereicht hat, so bewies das Team von Trainer Josef Margreiter zumindest im Frühjahr, dass man in der Regionalliga mithalten kann.

Auch im letzten Spiel beim Aufsteiger Grödig konnte mit dem bekannten Kampfgeist ein Punkt aus Salzburg entführt werden, und so konnte die Mannschaft mit erhobenem Haupt die Westligabühne verlassen. Nun gilt die volle Konzentration der nächsten „Tiroler Liga“ - Saison, in der es hoffentlich nur wenige Veränderungen im Kader geben wird und das Ziel ein Platz unter den ersten Drei in der Tabelle ist.

Unsere KM II hat mit einem tollen Endspurt den Abstieg aus der Bezirksliga Ost noch abgewendet. In dieser ausgeglichenen Liga mussten viele Vereine bis zum letzten Spieltag um den Ligaverbleib zittern. Unsere Youngsters bewiesen aber Nervenstärke, und trotz einer Niederlage im letzten Spiel können nun die Vorbereitungen für die nächste Saison

beruhigt angegangen werden.

Im Nachwuchs spielten eigentlich alle Jahrgänge eine sehr starke Frühjahressaison. Vor allem unsere **U-15** zeigte eine deutliche Leistungssteigerung und belegte in der Endtabelle Platz vier.

Die U-18 konnte ebenfalls voll überzeugen und erreichte den dritten Tabellenplatz. Die U-10 Mannschaften lieferten ein ums andere Mal tolle Leistungen ab und sind ein großes

Versprechen für die Zukunft. Gewohnt stark unsere Jüngsten.

Die U-8 hat dank einer Kaderdecke von 15 Spielern zwei Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb gestellt und ist wohl im Gesamten gesehen das stärkste Team im Bezirk Kufstein. Höhepunkt im Frühjahr war sicher der Sieg beim Pronto-Cup in Fritzens, wo so prominente Gegner wie Wacker Innsbruck, IAC, SVI und Wattens klar besiegt wurden. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Pataco, die sich wie immer als großer Förderer des Kundler Fußballs gezeigt hat und die U-8 mit Trainingsanzügen und Regenjacken ausgestattet hat.

Unsere U-7 hat sich nach verhaltenem Start gesteigert und sich noch ins Spitzenfeld der Tabelle hochgearbeitet. Und voll auf der Erfolgswelle befindet sich der Fußballkindergarten. Die von Wolfgang Rinnergschwentner und Manuel Seebacher betreuten Buben und Mädchen besiegten in ihrem ersten Spiel die Wildschönau mit 16:2 und bei ihrem zweiten Auftritt den SV Breitenbach mit 8:5.



Die erfolgreiche Mannschaft U8 mit Betreuern im neuen Outfit.

Kundl Tiroler LA - Junioren Meisterschaften

life

Anna Feichtner zeigte am 17. Mai bei den Tiroler Leichtathletik-Meisterschaften in Schwaz beim Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf wieder einmal ihre Klasse. Mit dem gewohnt komfortablen Vorsprung ließ sie ihren Konkurrentinnen keine Chance und sicherte sich drei Meistertitel der Klasse weiblich U20. Auch Christoph Mayr gab sein Bestes und siegte beim Kugelstoß und Diskuswurf überzeugend. Mit zwei dritten Plätzen beim Kugelstoß und Speerwurf der männlichen Junioren rundete Martin Krail das erfreuliche Abschneiden der Kundler Teilnehmer ab.



Fotos (2): LC Kundl

Ing. H. Mader Cup



Stolz präsentieren die Teilnehmer beim Ing. H. Mader Cup ihren neuen Dressen.

Der LC Raiffeisenbank Kundl beteiligte sich mit 17 Athleten am ersten Durchgang des Ing. Helmut Mader Cups am Universitätssportgelände in Innsbruck. An diesem

Tag fanden ausschließlich die Laufdisziplinen 100m Lauf, 4 x 100m Staffellauf und abschließend ein 800m Lauf statt - also hohe Anforderungen an Sprintschnelligkeit, Koordination und Ausdauer. Trotz der heuer noch witterungsbedingt sehr wenigen Trainingseinheiten im Freien kämpften unsere Kinder tapfer gegen Konkurrenten und den inneren „Schweinehund“. Und am Ende des langen Tages konnten Kinder, Eltern und Trainer mit dem Erreichten sehr zufrieden sein.

Bei den Mädchen hat es leider zu keinem Stockerlplatz gereicht, dafür machten unsere Jungs doch einiges wett mit einem Sieg beim 100m Sprint durch Patrik Siedler und dem Sieg der 4 x 100m Staffel der Altersklasse U14. Die Läufer Mathias Zoller, Philipp Krail, Manuel Stojak und Patrik Siedler hatten schlussendlich mit einer Zeit von 58,89 Sekunden einen deutlichen Vorsprung gegenüber den Staffeln aus Reutte, Breitenbach, Wattens und Hopfgarten.

Ehrung des LC Raiffeisenbank Kundl

Im Rahmen des TLV - Verbandstages 2008 wurde unser Club für die erbrachten Leistungen im Rahmen des Ing. H. Mader Cup – Gesamtwertung für 2007 – ausgezeichnet. Obmann Wolfgang Zoller durfte Ehrenpreise für die Klasse weibliche Schüler U10 und die Klasse männliche Schüler U14 entgegennehmen. Die Mädchen belegten in der Endabrechnung des Vorjahres den 3. und die Buben den 1. Platz. Diese Bilanz zeigt, dass die Athleten aus Kundl mit ihren Leistungen zu den Besten in unserem Bundesland gehören.

Bergduathlon am 27. September 08

Nach einjähriger Pause wird diese Veranstaltung wieder durchgeführt. Zeitplan, Klasseneinteilungen usw. werden zeitgerecht veröffentlicht.

Nächster Redaktionsschluss für

Kundl life:

31. August 2008

Nachwuchsmeeting am 1. Mai 2008

Das Nachwuchsmeeting der Leichtathleten der Schülerklassen am Schulsportplatz fand heuer zum 18. Mal statt - eine Talentprobe sowohl für die Athletinnen und Athleten des LC Raiffeisenbank Kundl als, auch für die neue Vereinsführung, galt es doch dem guten Ruf der Veranstaltung gerecht zu werden. Dass das Interesse entsprechend groß war, zeigte sich in der Anwesenheit des Bürgermeisters, eines Vizebürgermeisters und des Sportreferenten der Gemeinde Kundl sowie des Präsidenten des Tiroler Leichtathletikverbandes. Auch die Geschäftsführung unseres Hauptsponsors gab uns die Ehre.

Nach umfangreicher Vorbereitung war zum Gelingen des Sportfestes nur noch ein Wunsch offen: gutes Wetter. Aber gerade da hatte Petrus keine Einsicht, Regengüsse fast den ganzen Tag über - aber wenigstens halbwegs angenehme Temperaturen!

Trotzdem war die Beteiligung aus Nah und Fern überwältigend, 135 Kinder von 17 Vereinen aus Bayern und Tirol nahmen an den Wettkämpfen teil. 439 Starts wurden in den 30 Bewerben in vier Altersklassen in den Disziplinen 60m Lauf, Weitsprung, Schlagball bzw. Kugelstoß absolviert. Von den 30 möglichen ersten Plätzen ging die Hälfte an Unterländer Vereine (BSV-Brixlegg 4, LC Raiffeisenbank Kundl 4, ÖTB-St. Johann 3, TS Schwaz 3 und LZ Kufstein-Wörgl 1). Die Bayern nahmen 3 Siege mit nach Hause und den Rest teilten sich Vereine aus Innsbruck und Völs.



Julian und Felix mit ihren neuen Freunden.



Felix und Dominik am Siegerpodest

Stockerplätze unserer Athleten:

Binder Jana	Weitsprung	Rang: 3	2,18m
Krail Sophia	Schlagballwurf	Rang: 3	8,50m
Mayr Julian	Weitsprung	Rang: 1	3,07m
Mayr Julian	60m	Rang: 3	10,79sek
Schaefer Roland	Schlagballwurf	Rang: 3	23,64m
Siedler Patrik	60m	Rang: 1	9,2sek
Siedler Patrik	Kugelstoßen	Rang: 3	6,53m
Steinbacher Felix	60m	Rang: 1	12,3sek
Steinbacher Felix	Weitsprung	Rang: 1	2,60m
Würtenberger Dominik	60m	Rang: 3	13,14sek
Zoller Mathias	Weitsprung	Rang: 3	4,10m

Neue Wege beschritt die Vereinsführung bei den Präsenten für die drei Erstplatzierten. Statt Gold, Silber und Bronze bekamen die Kinder Plüschtiere überreicht, welche mit strahlenden Augen entgegengenommen wurden. Sicherlich erhalten diese Nici-Tiere einen Ehrenplatz in den Zimmern der Kinder!

Die Veranstaltung konnte ohne Verzögerungen abgewickelt werden. Selbst die neu angeschaffte Auswertesoftware war mit ihren „Überraschungen“ nicht in der Lage, die Organisation ins Wanken zu bringen. Damit niemand den Sportplatz zu früh verließ, gab es das reichhaltige Angebot des Verpflegungszeltes. Wenn auch eher warme Getränke verlangt wurden, war die Stimmung bei Besuchern und Athleten ausgezeichnet und trug positiv zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Am Ende hörte man von vielen: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!



Nathalie kämpft auf der Laufbahn

Frühjahrstraining beim
TC Raiffeisenbank Kundl

Foto: TC Kundl



Nach dem erfolgreichen Wintertraining, das der Tennisclub für seine Kinder in der Turnhalle der HS angeboten

hat und nach den Aktionen in den Schulen und dem Kindergarten haben sich zahlreiche Kinder für das Frühjahrstraining angemeldet. Seit Anfang Mai spielen ca. 70 Kinder und Jugendliche mit unseren Trainern Kurt Lindner und Patrick Geisler. Großer Dank gilt den beiden Trainern für die tolle Abwicklung des Kindertrainings und für die gute Betreuung der Kinder.

Weiters war Mitte Mai Startschuss in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Es haben bereits viele spannende Begegnungen stattgefunden. Der TC Raiffeisenbank Kundl bedankt sich bei seinen treuen Fans für die Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen der Mannschaften. Ein weiteres Dankeschön gilt allen Sponsoren, allen voran die Gemeinde Kundl und die Raiffeisenbank Kundl, die einen solchen Spielbetrieb erst ermöglichen.

Vorstand TC Kundl

Verein für Jugendschach Kundl: Fit mit Schach

Schach ist ein Denksport. Dementsprechend viel Zeit wird den Spielern für eine Partie eingeräumt.

Bei unseren Jüngsten sind es 45 Minuten pro Spieler. Während der internen Vereinsmeisterschaft ist ihnen aber nie die Zeit zu knapp geworden, und alle Spiele entschieden sich am Brett.

Roland Schäfer, Martin Stöger und Marcel Horn belegten die ersten drei Plätze. „Das Wichtigste an diesem Wettbewerb war aber die Freude am Spiel und der Einsatz **aller** jungen Teilnehmer“, meint Hans Ager, unser Obmann. Auch nach dieser „Kundler Weltmeisterschaft“, wie es die Kinder salopp formulieren, geht das Training wie gewohnt am Freitagabend (19.00 Uhr, Glasüberl, Hüttstraße 32) für die Kinder weiter.

Mit dem Schachspiel werden nicht nur Konzentrationsfähigkeit und logisches Denken gefördert, sondern auch Menschenkenntnis vermittelt. „Viele Kinder schauen bei Wettbewerben auf die Größe ihrer Gegner“, weiß Hans Ager zu berichten, „und freuen sich, wenn sie auf körperlich kleinere Gegenspieler stoßen“. In der Meinung, ein leichtes Los gezogen zu haben, stellen sie dann oft fest, dass Körpergröße nicht unbedingt etwas mit Spielstärke zu tun haben muss.



Foto: Schachclub Kundl

Sehr beliebt bei den Kindern, vor allem nach einer längeren Partie, sind Blitzschach (5 Minuten pro Spieler) und „Superblitz“ (1 Minute pro Spieler). Dabei fliegen ihre Hände zwischen Schachfiguren und der Schachuhr nur so hin und her. Zwar kommt dabei das logische Denken zu kurz, dafür werden aber die Reflexe trainiert – und offensichtlich macht es ihnen Spaß.

Stephan Bertel

Kundler Frisbeejugend zeigt international auf

Foto: Erich Eberharter



Die Kundler Frisbeejugend spielt international mit! SpielerInnen der „IN-Nsiders“, des Jugend-Frisbeeteams, vertreten Kundl bei internationalen Turnieren in Deutschland, Italien und Frankreich.

Das wichtigste Auftreten war die Teilnahme von zwei Mannschaften der INNsiders beim jährlich größten internationalen Jugendturnier in der Nähe von Stuttgart. Die noch sehr jungen Mannschaften konnten in der Altersklasse unter 20 Jahren die sehr guten Plätze 9 und 10 von 18 Teilnehmern erreichen und dabei in diesem stark besetzten Turnier einige ältere und erfahrenere Teams in spannenden Spielen besiegen. Diese gute Leistung bestätigt die Spieler in ihren Ambitionen, nach der EM 2007 in Southampton/England, auch auf die Teilnahme bei der U20- Europameisterschaft 2011 hinzuarbeiten.

Im April nahmen namentlich David Huter und Tobias Obermayr beim weltgrößten Frisbeeturnier in Rimini/Italien teil. Sie spielten mit dem Österreichischen Jugend Open Nationalteam unter anderem gegen USA, Schweden, Großbritannien und den Niederlanden und erreichten ungeschlagen das Finale, wo sie das

schwedische Team mit 12:6 Punkten souverän besiegten und so die Goldmedaille holten. Ein toller Erfolg, da dieses Turnier als inoffizielle Beach-Weltmeisterschaft angesehen wird.

Bei der ersten offiziellen Beach-Europameisterschaft nahm David Huter Anfang Mai mit dem österreichischen Open Nationalteam in der Nähe von Nantes/Frankreich teil. Bei diesem Team handelte es sich um einen Mix aus Routiniers und jungen, aufstrebenden Spielern. Das entscheidende Spiel wurde um einen Punkt verloren und so verpasste man das Halbfinale denkbar knapp. Letztendlich erreicht die österreichische Mannschaft den hervorragenden 6. Platz von 10 Mannschaften.

Um auch jüngeren Spielern die Gelegenheit zu geben, mit Gleichaltrigen zu trainieren und zu spielen wird im Herbst damit begonnen, ein zweites Nachwuchsteam aufzubauen. Interessierte Jugendliche ab 11 Jahren können sich unter

ralf.buter@cbello.at anmelden oder einfach einmal am Mittwoch um 19 Uhr zum Training am Sportplatz Kundl kommen.

Tobias Obermayr

Schmankerl-Küche

Spaghetti mit Spinat und Gorgonzola



Foto: Erich Eberharter

von Angelika Huber

Zutaten für 4 Personen:

30 dag TK- Blattspinat
1 kleine Zwiebel
20 dag Gorgonzola
20 dag Vollkornspagetti
1/8 l Rama Cremefine
Salz, Pfeffer
Muskat
Thymian

Zubereitung:

Zubereitung: Spaghetti in Salzwasser bissfest kochen. Während die Spaghetti kochen, die Sauce zubereiten: In einer Pfanne die Zwiebel mit etwas Olivenöl glasig dünsten, den angedauten Blattspinat dazugeben und nach Belieben würzen. Den Spinat ca. 3 Minuten zugedeckt dünsten. Mit Cremefine aufgießen, die Käsestückchen unterrühren und die Sauce erhitzen, bis der Käse geschmolzen ist. Die Spinat-Käse-Sauce unter die heißen Nudeln mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

**Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht euch
Angelika Huber**

Freiwillige Feuerwehr Kundl

